



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

## KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



Nr. 134 | Mai 2018

### Dank für Liebe und Offenheit

Zwei Wochen lang waren die Schulleiter der Martin-Luther Schule in Burure, Eva Mzenda und Witness Hove, im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken zu Gast. Vor ihrer Rückreise dankten sie Superintendent Joachim Anicker und Schulleiterin Kerstin Hemker für die „Liebe, Gastfreundschaft und Offenheit“, die ihnen während ihres Aufenthalts im Kirchenkreis entgegengebracht wurde.

Begeistert berichteten die beiden Lehrer von ihrem zweiwöchigen Aufenthalt im Westmünsterland und den Besuchen am Mariengymnasium Bocholt und der Gesamtschule in Rhede. „Ich bin beeindruckt von der Art, wie in Deutschland an Schulen unterrichtet wird“, erzählte Witness Hove, stellvertretender Schulleiter



der Martin-Luther-Schule in Burure. „Die Schüler waren unglaublich wissbegierig, das hat mich überrascht“, bestätigte seine Kollegin Eve Mzenda als Schulleiterin. Anders als die beiden staatlichen Schulen, lege die Martin-Luther Sekundarschule in Burure Wert darauf, das christliche Profil im Schulalltag durch Gebete und Singen christlicher Lieder zu leben. Die deutschen Gastgeber ihrer-

seits waren erstaunt zu hören, dass auch Schulversammlungen und Elternabende mit einem Gebet eröffnet werden.

Seit mehreren Jahren unterhält der Kirchenkreis eine Partnerschaft mit der Östlichen Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Simbabwe und unterstützt dort verschiedene Projekte.



»Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.«

Monatsspruch Mai Hebr. 11,1

#### Liebe Leserinnen und Leser!

Dürfen Glaube und Konfession darüber entscheiden, ob ein Mensch eine Stelle bei der Kirche bekommt oder nicht? Das neue Urteil des EuGH sagt: Nur dann, wenn Konfessionszugehörigkeit für den Verkündigungsauftrag der Kirche zu Recht gefordert werden darf. Entscheiden künftig Gerichte darüber, wo die Grenze verläuft?

Es gibt Positionen, da braucht es die Zugehörigkeit, die volle Identifikation mit der Botschaft und dem besonderen Auftrag

unserer Kirche, eine evangelische Identität und Haltung. Künftig müssen wir gut und rechtssicher begründen, an welchen Stellen wir das für unverzichtbar halten.

Was ist Glaube und woran macht er sich fest? Taufschein? Mitgliedschaft? Erziehung? Gesinnung? Werte? – Der Hebräerbrief sagt: Glaube ist eine feste Zuversicht! Hoffen können, wo (noch) nichts zu sehen ist. Er zeigt uns eine „Wolke von Zeugen“: Menschen der Bibel, die uns im Glauben vorangingen und die uns Mut machen, unseren Weg mit Gott zu gehen.

Taufschein kann man einfordern, Zuversicht nicht. Der Glaube, dass Gott uns kennt und liebt und in Dienst nimmt, ist ein Geschenk. Daraus folgt eine Haltung, die wir „Dienstgemeinschaft“ nennen.

Das neue Urteil ermutigt uns zu einer offeneren Haltung: „Wer du auch bist, was du auch machst: bist du bereit, dem Auftrag der Kirche zuzustimmen, dann bist du willkommen.“ Wir müssen künftig noch genauer hinsehen, was uns wo wichtig ist.

Herzlich Ihr *Joachim Anicker*

## Inhalt

VON PERSONEN ..... 2  
 AUS DEM KIRCHENKREIS ..... 4

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN .. 6  
 AUS DER LANDESKIRCHE ..... 7

ANGEBOTE ..... 8  
 TERMINE ..... 11

## Von Personen

Rainer Oetting

### Einvernehmliche Trennung

**Der Vorstandsvorsitzende der drei Evangelischen Kirchenkreise Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg hat auf einer Klausurtagung beschlossen, das Arbeitsverhältnis mit Herrn Rainer Oetting als designiertem Verwaltungsleiter für das geplante gemeinsame Verwaltungsamt in Münster aufzulösen.**

Beide Seiten waren übereingekommen, dass eine weitere Zusammenarbeit für den Aufbau einer gemeinsamen Verwaltung aufgrund unterschiedlicher Vorstellungen nicht mehr zielführend sein würde.



Der Vorstandsvorsitzende äußerte sich Herrn Oetting gegenüber dankbar für seine hohe und in weiten Teilen erfolgreiche Arbeitsleistung, die er in den vergangenen Monaten für die

drei Kirchenkreise und insbesondere für den Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken erbracht hat. Oetting war Anfang 2017 vom Verband der Evangelischen Kirchenkreise Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg zum künftigen Leiter der gemeinsamen Verwaltung gewählt worden und hatte sein Amt am 1. Mai 2017 angetreten, es endete nun zum 31. März 2018.

Eine zeitnahe Wiederbesetzung der Stelle einer gemeinsamen Verwaltungsleitung wird angestrebt, jedoch voraussichtlich nicht vor Sommer dieses Jahres möglich sein. Die Vakanzzeit im Kreiskirchenamt Steinfurt wird durch die leitenden Mitarbeitenden überbrückt und durch die Verwaltungsleitungen der Nachbarkirchenkreise unterstützt.

Pfarrerehepaar Stübecke

### Abschied nach über 30 Jahren

**Am letzten Sonntag im April wurde das Pastorenehepaar Ingrid und Manfred Stübecke offiziell vom Dienst in der Kirchengemeinde Nottuln entbunden und in den Ruhestand entlassen.**

„Wenn die Freude an der Arbeit bis zum Berufsende erhalten geblieben ist, dann lag das an Eurer Energie und an dem Bewusstsein, etwas Sinnvolles und Wichtiges für die Menschen tun zu können“, betonte Superintendent Joachim Anicker im Festgottesdienst in der Kirche „Unter dem Kreuz“. Er bezeichnete das Pfarrerehepaar als „Vollblut-Pastoren“ oder „Ganz-Herz-Pastoren“: mit

ganzem Herzen dabei und immer im Wissen, dass ihr Dienst niemals im eigenen Namen, sondern im Auftrag und zur Ehre eines Größeren geschehe.



Beim anschließenden Empfang im Friedenshaus sagten Ingrid und Manfred Stübecke nach über 30 Jahren den zahlreichen Gästen „auf Wiedersehen“. Nottulns Bürgermeisterin Manuela Mahnke war sich sicher: „Sie beide sind untrennbar mit

der evangelischen Friedenskirchengemeinde verbunden!“ Mahnke blickte auf die Jahre seit 1987 zurück, als die beiden die gerade frisch eingerichtete Pfarrstelle antraten. Zuvor war Ingrid Stübecke bereits als Pastorin im Hilfsdienst für die damalige Kirchengemeinde Billerbeck-Nottuln tätig. Ihr Mann Manfred hatte vorher seit 1984 im benachbarten Dülmen seine erste Pfarrstelle bekleidet.

Neben der seelsorglichen Arbeit gehörten viele andere Tätigkeiten in den vergangenen drei Jahrzehnten zum Alltag des Pastorenehepaars in Nottuln und auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

Im Namen des Kirchenkreises dankte Superintendent Anicker dem Pfarrerehepaar für den langjährigen



Dienst in der Ev. Kirchengemeinde Nottuln (früher Billerbeck-Nottuln). Insbesondere durch die für die Ge-

meinschaft im Kirchenkreis übernommenen Aufgaben von Ingrid Stübecke (Gehörlosenseelsorge, Aussiedlerseelsorge, Notfallseelsorge

u.a.) sowie Manfred Stübecke (z.B. als Beauftragter für Konfirmandenarbeit, Flüchtlingsarbeit, Kirchenasyl, in der Konfliktlotsenarbeit und Mitarbeit in mehreren kreiskirchlichen Ausschüssen) haben beide über Jahre einen großen Beitrag zum Gelingen des Zusammenlebens im Kirchenkreis geleistet.

Für den weiteren Lebensweg, der die beiden nach Ostfriesland führt, wünscht Ihnen der Kirchenkreis Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Asyl, Islam, Fundraising, DW

## Neue Beauftragungen im Kirchenkreis

**Der Kreissynodalvorstand (KSV) hat einige Beauftragungen im Kirchenkreis neu geregelt.**

Die Beauftragung für die Themen **Asylbewerber/Kirchenasyl/Geflüchtete** wurde Pfarrer Olaf Goos (Ahaus) übertragen, der dieses Amt von Pfarrer Manfred Stübecke (Nottuln) übernimmt, der ruhestandsbedingt ausscheidet. Er wird unterstützt von Matthias Hövelmann,



Olaf Goos:  
[goos-ahaus@web.de](mailto:goos-ahaus@web.de)  
Tel: 02561-302624

Heike Bergmann und Edgar Wehmeier. Ansprechpartner im Institut für Kirche und Gesellschaft ist weiterhin Helge Hohmann.

Frauenbeauftragte Heike Bergmann hat die Beauftragung für den **Dialog mit dem Islam** von Pfarrer Willy Bartkowski (Ahaus) übernommen. Zuständig im Institut für Kirche und Gesellschaft ist seit letztem Jahr Ralf Lange-Sonntag, der sich auf der Pfarrkonferenz am 20. Juni im Kirchenkreis vorstellen wird.

Pfarrer Matthias Hövelmann (Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung) wurde die Beauftragung für



Heike Bergmann:  
[hei.bergmann@web.de](mailto:hei.bergmann@web.de)  
Tel: 02553-9979797

das Thema **Fundraising** übertragen. Ansprechpartner in der Landeskirche ist Hans-Jörg Federmann.

Kirchengemeinden sind herzlich eingeladen, sich bei Fragen und Problemen an die zuständigen Beauftragten im Kirchenkreis zu wenden.

Zudem wurde Pfarrerin Imke Philipps (Ochtrup) in den **Verwaltungsrat** des Diakonischen Werks berufen. Sie folgt auf Claudia de Wilde, die den Kirchenkreis Ende des Monats verlässt.



Matthias Hövelmann:  
[hoevelmann@dw-st.de](mailto:hoevelmann@dw-st.de)  
Tel: 02551-14432



Imke Philipps:  
[imkephilipp@web.de](mailto:imkephilipp@web.de),  
Tel: 02553  
1202

# AUS DEM KIRCHENKREIS

Startschuss für „Gottesdienst erleben“

## Ich bin da. Du auch?

Am 24. Juni findet im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken das von der Kreissynode beschlossene Projekt „Ich bin da. Du auch? Gottesdienst erleben im Westmünsterland“ statt.

Mit dem Projekt wollen sich die Gemeinden in der Kunst der Gastfreundschaft üben. Menschen, die gerne zu Gottesdiensten kommen und mit den Formen vertraut sind, laden Menschen aus ihrem Umfeld (Arbeit, Sportverein etc.) ein, die eher kirchenfern, ohne Bezug zur Gemeinde oder allgemein „religiös unmusikalisch“ sind. Diese Gäste werden mit einem liebevoll vorbe-



reiteten, beseelten und authentischen Gottesdienst empfangen. Da-

mit erfahren sich die Gemeindeglieder selbst als Einladende und als einladend und schärfen ihren Blick für die gelebte Gastlichkeit in den Gemeinden.

Ein Leitfaden für die Durchführung des Projekts in den Gemeinden steht auf der Website des Kirchenkreises zur Verfügung.

Werbematerialien können über das Öffentlichkeitsreferat angefordert werden ([oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de))

Gleichzeitig findet am 24. Juni 2018 der Westfälische Orgeltag statt, der dazu einlädt die „Königin der Instrumente“ in unterschiedlichen Zusammenhängen erklingen zu lassen.

- ▶ Leitfaden und Werbematerialien
- ▶ Westf. Orgeltag

Gespräch mit MdL André Stinka

## „Antworten bieten auf drängende Fragen“

Die Frage, wie Politik und Kirche gemeinsam Verantwortung für die Gestaltung von Gesellschaft übernehmen können und müssen, bildete den Kern des Gesprächs zwischen Superintendent Joachim Anicker, Pfarrer Matthias Hövelmann und dem SPD-Landtagsabgeordneten André Stinka.

In der Öffentlichkeit zu verdeutlichen, was „uns als Kirche wichtig ist und auf welchem Hintergrund uns das wichtig ist“, sei eine zunehmend herausfordernde Aufgabe, erläuterte Superintendent Anicker am Beispiel der aktuellen Diskussion um die Sonntagsöffnungszeiten. Dazu gehöre auch, sich als Kirche weiter zu öffnen, um Menschen zu erreichen. Matthias Hövelmann, Pfarrer für Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung im Kirchenkreis, betonte, dass es dabei nicht um die Sicherung



eigener kirchlicher Interessen ginge, sondern darum, „Verantwortung für die Menschen in der Gesellschaft zu übernehmen und die Grundwerte zu verteidigen, die für alle Menschen von Bedeutung sind“.

Auch die Politik müsse die Menschen vor Ort besser einbinden und beteiligen, ist André Stinka überzeugt. Der Sprecher der SPD-Landtagsfraktion im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz wünscht sich Debatten vor Ort, die zentrale Zukunftsthemen behandeln: Langzeitarbeitslosigkeit,

Mobilität, bezahlbares Wohnen, Digitalisierung, Ärztemangel – das seien drängende Fragen, auf die eine Antwort gefunden werden müsse.

„Kirche, Partei und Gewerkschaften müssen zusammenstehen und Antworten auf die komplexen Fragen unsere Gesellschaft bieten und dabei die Menschen und ihre Probleme ernst nehmen“, resümierte Stinka.

Frauenreferat

## Exkursion zum Stift Börstel

Den morbiden Charme der ehemaligen Klosteranlage des Stifts Börstel konnten rund 20 Frauen erleben, die aus dem Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken mit Pfarrerin und Frauenreferentin Heike Bergmann für einen Tag in das Leben und die Geschichte dieser Anlage eintauchten.

„Seit 375 Jahren sind wir hier gemischt-konfessionell. Bevor das Kapitel über die Aufnahme entscheidet, gibt es eine längere Probe- und Kennenlernphase. Erst dann wird man ins Kapitel gewählt“, erklärte Kapitularin Johanna Pointke, eine von



zehn Frauen, die derzeit im Stift lebt. Die Teilnahme an Gottesdiensten und an Stundengebeten gehört zu den geistigen Pflichten der Damen. Jede muss auch Verantwortung übernehmen, denn das Stift ist ein großer Wirtschaftsbetrieb. Seit Mitte des 14. Jahrhunderts unterstand das Kloster den Bischöfen von Osnabrück. 1643 wurde es in ein gemischt-

konfessionelles Damenstift umgewandelt und war bis in die 1940er Jahre adligen Damen vorbehalten. „Durch den Eintritt erwarben sie dieselben Rechte wie ein Mann. Sie konnten ihr Eigentum und ihr Erbe selbst verwalten, sich einen Ehemann aussuchen ohne Zustimmung der Familie und Verwaltung und Bewirtschaftung lernen“, so Pointke.

Spiritualität

## „Sich verbunden fühlen“

Gut gefüllt und stimmungsvoll illuminiert war die Evangelische Martin-Luther-Kirche bei der 3. Nacht der spirituellen Lieder im Kreis Steinfurt, die erstmals in Emsdetten stattfand.

„Es geht nicht darum, schön zu singen, sondern bei sich zu sein und sich mit den Menschen im Raum verbunden zu fühlen“, stellte Dagmar Spelsberg-Sühling, Beauftragte für Spiritualität und geistliches Leben



im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, zu Beginn des Abends klar.

Kreisförmig um einen Tisch aus Kerzen und Blumen saßen die BesucherInnen und ließen sich von den Vorsängerinnen durch den Abend leiten.

Unterstützt wurden sie dabei von der Mantraband „Thalmar“ und dem Emsdettener Gebärdenchor „Sing a Sign“. Die hörenden und gehörlosen Mitglieder des Chores, die die Texte der Lieder in Gebärdensprache „übersetzten“, trugen maßgeblich zur besonderen Stimmung des Abends bei. Die eingängigen Lieder handelten von Freude und Liebe („Ja ich will die Liebe sehen“), Frieden („Go well in peace“) und dem Gefühl, gut so zu sein, wie jeder von Gott geschaffen ist („We are as God created us“).

Notfallseelsorge

## Ordnung im Chaos

Sie sind zur Stelle, wenn es darum geht, Menschen akut in besonderen Situationen zu betreuen: die rund 30 ehrenamtlichen Notfallseelsorger im Kreis Coesfeld. In diesem Jahr feierten sie ihre Verkehrssicherheitsandacht in der Billerbecker St.-Johanni-Kirche.

Rund 100-mal haben sich die Notfallseelsorgenden im vergangenen Jahr im Kreis Coesfeld auf den Weg gemacht: Ihr Einsatz ist gefragt bei Verkehrsunfällen, plötzlichen dramatischen Ereignissen, beim Überbringen von Todesnachrichten.

Alexandra Hippchen betonte in ihrer Predigt, wie wichtig die Ordnung im Chaos sei. „Sie hilft das Leben zu meistern und gibt Trost in finsternen Zeiten“, sagte die Koordinatorin der ev. Notfallseelsorge im Münsterland

mit Bezug auf die Schöpfungsgeschichte. Eine gute Ordnung habe immer einen göttlichen Funken. „Sie alle stehen gegen das Chaos, in dem die Angehörigen zu versinken drohen“, schloss Hippchen, die gemeinsam mit Pastoralreferent Andreas Naumann-Hinz allen Beteiligten für ihr Engagement dankte.

Nach der Predigt gedachten alle Anwesenden namentlich der elf Opfer im Straßenverkehr.

## AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Frauenhilfe Steinfurt-Ahaus

### Simbabwe steht im Mittelpunkt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes Steinfurt-Ahaus der Ev. Frauenhilfe konnten die Mitglieder des Ausschusses für Mission und Ökumene des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken, Hildegard Schlechter und Barbara Schäffer, begrüßt werden.

Die Referentinnen berichteten über

die seit 2013 bestehende Partnerschaft zwischen dem Ev. Kirchenkreis und der Ost-Diözese der Lutherischen Kirche Simbawwes und führten lebendig mit einem Bildvortrag durch den Nachmittag.

Im Fokus stand aber die Frauenarbeit. Die Referentinnen waren in der traditionellen Tracht der evangelischen Frauen gekommen; Kleider, Blusen und Schals sind teilweise mit biblischen Sprüchen bedruckt. Die Referentinnen hatten ei-



nige dieser bedruckten Kleidungsstücke zur Ansicht mitgebracht, ebenso die hergestellten Sandbilder und von Künstlerhand geschaffene Steinskulpturen.

Besondere Gottesdienste

### Begegnung in Bocholt

Seit nunmehr fünf Jahren gibt es in der Apostelkirche Bocholt den Gottesdienst „Begegnung“. Dieses besondere Gottesdienstformat erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Im Mittelpunkt stehen moderne, stimmungsvolle Lobpreislieder mit Gspeltouch, hin und wieder werden kleine Theaterstücke präsentiert und Musikvideos aus den Charts gezeigt. Viel Aufwand, der Teamarbeit erfordert. Gemeindeband, Techniker, Küster und Catering arbeiten

Hand in Hand. Im hinteren Kirchenbereich wird mit viel Liebe zum Detail eine Wohlfühloase geschaffen, die tolle Gespräche und eben „Begegnungen“ zwischen Menschen unterschiedlichster Konfessionen, Altersklassen und Nationalitäten ermöglicht. „Wir wollen Begegnung mit uns selbst, mit anderen Menschen, vor allem aber mit Gott ermöglichen“, sagt Margrit Schmeing vom Organisationsteam. „Unsere Gottesdienste sollen uns und natürlich allen die dabei sind, helfen, sich immer wieder neu auf Jesus Christus auszurichten.“

Das moderne Konzept kommt an und hat schon grenzübergreifend für Aufmerksamkeit gesorgt. „Im vergangenen Jahr gab es sogar eine Anfrage mit einem anschließenden Bericht zu Begegnung in den Niederlanden“, berichtet Schmeing, die auch Prädikantin der Gemeinde ist. Ein so großer Erfolg sei nur möglich, weil es Menschen gebe, die bereit seien, „ihre Zeit in den Dienst des Herrn zu stellen“.

Konfi-Cup

### Burgsteinfurt erfolgreich

Kurz vor der Konfirmation holten Lotta, Maitena, Lara, Marleen, Luca, Jan, Jan, Pascal, Simon, Aaron, Bastian und Jan-Philip den 3. Platz beim westfälischen Konfi-Cup in Kamen.

Die Burgsteinfurter Konfis vertraten nicht nur den Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, sondern



halfen auch dem unterbesetzten Team aus dem Kirchenkreis

Schwelm aus. Vikar Moritz Gräper und Konfi-Mutter Sandra Timmers coachten die Mannschaft. „Man muss leider sagen, dass nur eine grobe Fehlentscheidung des Schiris, die sogar die gegnerische Mannschaft aus Herford reklamierte, den Finaleinzug unserer Mannschaft verhinderte“, so Moritz Gräper: „Die Enttäuschung der Konfis war da natürlich groß. Hinterher überwog aber die positive Teamerfahrung.“

# AUS DER LANDESKIRCHE

EkvW: Neuer Vertretungsdienst

## Gastdienste für PfarrerInnen

**Ab Herbst 2018 wird es einen neuen Vertretungsdienst für die Kirchengemeinden geben: den „Gastdienst“.**

Es ist ein Vertretungsdienst, der von Pfarrerinnen und Pfarrern im Ruhestand wahrgenommen werden kann, zeitlich begrenzt und verbindlich vereinbart. Anders als bei den gelegentlich wahrgenommenen Gottesdienstvertretungen oder anderen

Aufgaben, die nicht gesondert vergütet werden, handelt es sich bei den Gastdiensten um verbindliche Vertretungen im Umfang eines vollen oder eines halben Dienstes. PfarrerInnen im Gastdienst erhalten neben ihren Versorgungsleistungen einen Zuschlag.

Die Gastdienste sollen eine verbindliche Vertretungsregelung bei vorübergehenden Vakanz, Erziehungs- oder Pflegezeiten, Kontaktstudium oder längerer Erkrankung ermöglichen. Die Vermittlung erfolgt durch das Landeskirchenamt auf An-

frage durch die zuständigen SuperintendentInnen. Den Ruheständlern bieten die Gastdienste eine Gelegenheit, sich über den Eintritt in den Ruhestand hinaus mit ihren Gaben, Erfahrungen und Kompetenzen in den Dienst ihrer Kirche einzubringen.

Vorgestellt wird der Gastdienst auf einem Studientag am 28. Juni 2018 in Haus Villigst/Schwerte. Ansprechpartner sind Pfarrer Michael Westhoff (Tel: 0521 594-536) und Pfarrer Gerhard Rode (Tel: 02304 755-154).

Kirchentag 2019

## Was Himmel und Erde verbindet

**Ein Mensch, der von Ballons getragen wird: Dieses Bild wirbt ab jetzt für den Deutschen Evangelischen Kirchentag 2019 in Dortmund.**

„Das Motiv verbindet Himmel und Erde miteinander“, so Präses Annette Kurschus: „Wenn es gut geht, wird das auch der Kirchentag in Dortmund tun: Mit kräftiger Bodenhaftung vor Ort und mit starkem Vertrauen darauf, dass der lebendige Gott hört und sieht und redet. Der christliche Glaube hält den Himmel offen für alles, was auf der Erde geschieht. Das gibt Kraft und macht Beine, es lässt genau hinsehen und beherzt zupacken.“

Dieser Impuls solle die westfälischen Gastgeber des Kirchentags bei ihren Vorbereitungen beflügeln.



„Das Motiv erzählt eine Geschichte – und wir brauchen Vertrauensgeschichten“, sagte Generalsekretärin Julia Helmke. „Ein Mensch greift beherzt zu und hat Vertrauen, getragen zu werden. Wir sind getragen von vielem und vielen, das macht auch Kirchentag aus.“

Kirchentagspräsident Hans Leyendecker betonte: „Wir wollen keinen Wohlfühlkirchentag, bei dem sich die Leute, die sowieso einer Meinung sind, gegenseitig des richtigen Weges vergewissern. Sondern wir wollen um die gesellschaftlichen und geistlichen Themen streiten, diskutieren und debattieren. Und gleichzeitig soll es auch ein Kirchentag der ‚Guten Nachrichten‘ werden, die wir der derzeitigen oft propagierten Untergangsstimmung entgegensetzen wollen.“

Der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund statt.

► [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

Pfarnachwuchs

## 11 VikarInnen für Westfalen

**Zum 1. April 2018 haben drei Vikarinnen und acht Vikare mit dem Vorbereitungsdienst in der**

**Westfälischen Landeskirche begonnen.**

Sie absolvieren ihr Vikariat in den Kirchenkreisen Arnsberg, Bielefeld, Gütersloh, Hamm, Hattingen-Witten, Herford, Münster, Paderborn, Siegen und Unna.

An der Ersten Theologischen Prüfung haben in diesem Frühjahr 19 Theologiestudierende (darunter sechs Frauen) teilgenommen. 18 Theologiestudierende haben das Examen erfolgreich absolviert, eine Theologiestudierende geht in die Nachprüfung.

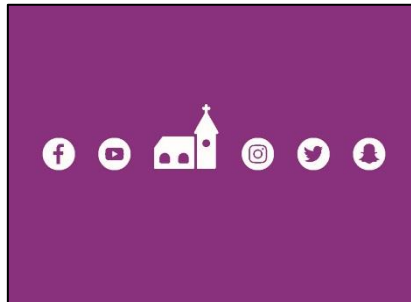
# ! ANGEBOTE

Tagung

## Heilig, christlich, smart?

Alle Welt spricht vom digitalen Wandel. Im kirchlichen Raum verändern sich die Kommunikationsformen jedoch nur sehr zögerlich. Eine Tagung des Zentrums für Ethik der Medien und der digitalen Gesellschaft an der Hochschule für Philosophie München beleuchtet das Thema vom 22. bis 24. Juni 2018.

Die Tagung untersucht den Stand



der Dinge und fragt weiter: Wie reagieren kirchliche Websites und Apps am besten auf Informations- und Servicebedürfnisse? Wie können digitale Formate für kirchliche

Meinungsbildung und Mitbestimmung genutzt werden? Welchen Beitrag leisten sie für Verkündigung und Seelsorge, Kirchenentwicklung und Kirchenbindung? Jenseits ganz praktischer Fragen wird es dabei immer wieder um die theologische, aber auch um die ethische Reflexion der digitalen Kommunikation im kirchlichen Raum gehen. Die Veranstaltung findet in der Ev. Akademie Loccum statt.

► [Flyer und Anmeldung](#)

Kirchenmusik

## Lesung und Musik

In der Großen Kirche in Burgsteinfurt findet am Sonntag, 6. Mai 2018, ein Konzert aus der Reihe „Lesung und Musik“ statt.

Kantorin Simone Schnaars und Reimund Schnaars spielen Werke

für Orgel und Trompete. Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Battista Martini, Buonaventura Viviani u.a. bilden den Rahmen für die Lesungen. Die Texte zum Thema „Zuversicht“ werden gelesen von Kirchenrat a.D. Rolf Krebs und seiner Ehefrau Uta Krebs. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Onlineprojekt

## Reformation auf dem Land

500 Jahre Reformation – dieses Jubiläum wurde 2017 bundesweit gefeiert. Mit der Frage, was damals eigentlich auf dem Land passierte, beschäftigten sich Studierende der Uni Münster. Die Ergebnisse sind nun online abrufbar.

Wie setzte sich die „neue Lehre“ Luthers in den ländlichen Gemeinden durch? Hatte dort die Reformation überall Bestand – oder wurde sie später zurückgedreht? Warum eigentlich gab es keinen Bauernkrieg in Westfalen?

Fragen wie diese stehen im Mittelpunkt einer Artikelserie, die im Wochenblatt für Landwirtschaft und Landleben (Münster) von November

2017 bis März 2018 erschienen ist. Die meisten Beiträge wurden von Studierenden der Universität Münster im Rahmen eines historischen Praxisseminars unter der Leitung von Prof. Dr. Werner Freitag (Abt. für Landesgeschichte) sowie dem Historiker und Journalisten Gisbert Strottdrees (Wochenblatt-Redaktion) recherchiert und verfasst.

► [www.reformation-auf-dem-land.de](http://www.reformation-auf-dem-land.de).

EKD

## Online-Umfrage zum Gottesdienst

Wann und warum gehen Menschen heute zur Kirche? An welchen Gottesdiensten nehmen sie

teil? Was macht einen Gottesdienst attraktiv und einladend?

Die Liturgische Konferenz in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hat eine Online-Umfrage gestartet, um genauer herauszufinden, warum Menschen einen evangeli-

schen Gottesdienst besuchen. Aufgefordert sind alle, die regelmäßig oder gelegentlich einen Gottesdienst besuchen, den Fragebogen spontan und ehrlich zu beantworten. Das Ausfüllen dauert rund 10 Minuten.

► [www.zur-kirche.de](http://www.zur-kirche.de)



Kirchentag 2019

## Bewerbungsportal freigeschaltet

**Großes Publikum, geniale Stimmung: Die Kreativen, die Musikerinnen, die Aussteller und Künstlerinnen sind ab sofort eingeladen, sich beim Kirchentag als Mitwirkende zu bewerben.**

Die Kategorien lauten „Gottesdienste“, „Markt der Möglichkeiten“, „Messe im Markt“, „Kinder und Jugend“ sowie „Kultur“ und „Bläser- und Sängerkhore“. Über die Zulassung entscheiden ab Herbst die Gremien des Kirchentages.



Kirchentagspräsident Hans Leyendecker: „Kirchentage sind Festivals des Ehrenamts. Wir freuen uns auf engagierte Menschen, ohne die es die fünf Tage in Dortmund nicht geben würde.“

Bewerbungsschlüsse:

**30. September 2018:** Gottesdienste, Kinder und Jugend, Markt der Möglichkeiten, Kultur

**30. November 2018:** Messe im Markt, Feierabendmahl, Gute-Nacht-Café, Tagzeitengebete

**15. Januar 2019:** Bläser- und Sängerkhore, Abend der Begegnung

► [www.kirchentag.de/mitwirken](http://www.kirchentag.de/mitwirken)

### 8. Kirchlicher Stiftstag

## Quo vadis, Stiftung?

**Am 27. Juni lädt die KD-Bank gemeinsam mit der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) zu einer Tagung rund um das Thema Stiftungen ins Haus Villigst nach Schwerte ein.**

Wie mit der andauernden Niedrigzinsphase umgehen? Wie kann eine Stiftung Mittel für die Zweckerfüllung generieren? Wo werden Unterschiede zwischen Gemeinnützigkeits- und Stiftungsrecht zur anspruchsvollen Aufgabe? Was bringt die neue Datenschutzgrundverordnung? Was ändert sich im Stiftungsrecht?

Diese und andere Fragen sollen auf der Tagung diskutiert werden. Workshops bieten die Möglichkeit, Themen zu vertiefen. Im Anschluss berichten zwei Stiftungen über den Alltag ihres Stiftungshandelns mit seinen Erfolgen, Fragen und Chancen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

► [www.KD-BANK.de/Stiftungstag](http://www.KD-BANK.de/Stiftungstag)

### Neue Medien

## YouTube mit Jana

**Es gibt einen neuen evangelischen YouTube-Kanal: Jana. Protagonistin ist die 19-jährige Poetry-Slammerin Jana Highholder.**

Im Community-Format „Wir“ spricht die Studentin aus Münster wöchentlich neu über die kleinen und großen



Ereignisse im Leben junger Menschen. Zum anderen lässt Jana in ihrem Vlog-Format die Zuschauer an ihrem Leben als Slammerin, Christin

und Medizinstudentin teilnehmen. „Gerade weil es in einer so schnelllebigen Welt gar nicht so einfach ist, etwas Beständiges zu finden, will ich zeigen, wie mich der Glaube trägt und mir im Leben hilft. Und ich will ständig im Dialog mit denen sein, die mir zuschauen“ sagt Jana. Begleitend zum Youtube-Kanal ist Jana auch auf Facebook und Instagram präsent.

► [Jana auf YouTube](#)

### Wittenberg

## KonfiCamps gehen weiter

**Die KonfiCamps waren im letzten Jahr ein wichtiger Bestandteil der Feiern zum Reformationsjubiläum in Wittenberg. Anknüpfend an diesen Erfolg veranstaltet die Evangelische Wittenbergstiftung ab 2018 weiterhin bundesweite**

### KonfiCamps auf dem bereits erprobten KonfiCamp-Gelände.

Knapp 14.000 Konfirmandinnen und Konfirmanden waren 2017 mit ihren Teamern vor Ort und haben in insgesamt elf KonfiCamps die Reformation gemeinsam gefeiert. Ende August (29.8.-2.9.) und Anfang September (5.-9.9.) wird es zwei KonfiCamps am nördlichen Stadtrand von

Wittenberg geben. Zum Programm gehören u.a. Ausflüge in das historische Wittenberg, Workshops.

Auch für 2019 sind drei KonfiCamps mit bis zu 1.000 Teilnehmenden in Wittenberg eingeplant.

► [Information und Anmeldung](#)

1.000 alte Handys

## Handy-Aktion NRW

Knapp 7.500 Handys sind seit dem Start der Handy-Aktion des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) im Frühjahr 2017 gesammelt worden. Nun möchten die Akteure das nächste Ziel erreichen und möglichst bald 10.000 Altgeräte sammeln.

Auf der Homepage der Handy-Aktion NRW können Sammelboxen be-



stellt werden, um diese in Einrichtungen, Kirchen etc. aufzustellen. Die Handy-Aktion NRW dauert bis zum Kirchentag in Dortmund (19.-23. Juni 2019). Die beteiligten Gruppen verbinden ihre Sammelaktivitäten in

der Regel mit Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, um auf die Folgen der Handy-Produktion für Mensch und Natur aufmerksam zu machen.

Der Erlös aus den Sammelaktionen geht an Projekte von Brot für die Welt und der Vereinten Evangelischen Mission (VEM), um Menschen in Südafrika, im Kongo und auf den Philippinen helfen zu können.

Informationen, Poster, Bildungsmaterial und mehr finden sich auf der Website der Handy-Aktion NRW.

► [www.handyaktion-nrw.de](http://www.handyaktion-nrw.de)

Kulturgut Wandfliesen

## Bibelfliesen auf dem Katholikentag

Vom 9. bis 13. Mai findet in Münster der Katholikentag statt. Am Donnerstag, 10. Mai präsentiert der ökumenische Arbeitskreis Emsdetten das Projekt Kulturgut Bibelfliesen.



Von 10 bis 18 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, das für das Münsterland typische Kulturgut Bibelfliesen kennenzulernen, welches

bekanntermaßen in Emsdetten noch an mehreren Original-Fundstellen (Kaminrückwänden) zu finden ist.

Die Bibelfliesen-Präsentation hat ihren Platz ganz zentral am Stand der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) auf dem Schlossplatz Münster.

► [www.fliesenbibel.de](http://www.fliesenbibel.de)

► [www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de)

Lesung

## „Das Meer und ich waren im besten Alter“

Die Gegenwart ist nichts für Feiglinge, aber trotzdem braucht man keine Angst vor dem Leben zu haben: Das ist die Botschaft des aktuellen Buchs „Das Meer

und ich waren im besten Alter“ der Autorin Adriana Altaras, die am 8. Mai um 19 Uhr im Bocholter Bonhoeffer-Haus liest.

In ihrem Werk, das den Untertitel „Geschichten aus meinem Alltag“ trägt, erzählt sie locker und leicht, urkomisch und berührend, dabei

stets überraschend und scharfsinnig von Mut und Zivilcourage, vom Älterwerden und dem Umgang mit der Erinnerung.

Der Eintritt zu der Lesung ist frei. Eine Platzreservierung ist über das Gemeindebüro erwünscht: Tel.: 02871-42911.

Spendenaktion

## Stifte machen Mädchen stark

Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetstag Deutschland ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.

Für 450 Stifte können die Akteure

zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausstatten und so eine Tür für eine bessere Zukunft öffnen.

Von Helsinki bis ins Allgäu haben sich bereits über 1.100 Sammelstellen registriert und rund 1.300 kg sind bei der Recyclingfirma eingegangen. Die Aktion läuft noch bis Ende 2018.

Einrichtungen können sich als Sammelstelle registrieren lassen und

das Projekt unterstützen.

► [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)



# 31 Termine

MAI			
● Mi	2.5.	<b>Pfarrkonferenz</b> Münsterland 9:00 h Lengerich Kirche zwischen Selbstoptimierung und Widerstandskraft (Dr. Horst Gorski, EKD)	
Mo	7.5.	FinA	17:00 h KKA
Di	8.5.	ÖffkA	18:00 h KKA
9.-13.5. Katholikentag Münster			
Fr	11.5.	Kreiskirchenamt geschlossen	
So	13.5.	Verabsch. Pfrin. de Wilde	15:00 h Gronau
Mo	14.5.	FinA	17:00 h KKA
Mi	16.5.	VVGv	09:30 h Lengerich
Do	17.5.	VR DW e.V.	10:00 h Gronau BiZ
Do	17.5.	KSV	18:00 h KKA

**P F I N G S T F E R I E N** 19.-27.5.

Mo	28.5.	StK ☼	09:00 h KKA
Di	29.5.	Vorstand Jubi	18:30 h Nordwalde
Mi	30.5.	Frühlingsfest MA KKA	16:30 h KKA

JUNI			
Fr	1.6.	Fronleichnam: KKA geschlossen	
Mo	4.-6.6.	Sup-Klausur	12:00 h Villigst
Mi	6.6.	NomA VL GR I	17:00 h Münster
Do	7.6.	AMÖ	19:00 h Ochtrup
● Sa	9.6.	<b>SOMMERSYNODE</b>	9-17 h Ahaus
Mi	13.6.	Bewerbungsverfahren VL	13-21 h KKA
Mo	18.6.	RAK	10:15 h Münster
Mo	18.6.	FinA	17:00 h KKA
Di	19.6.	StrA	18:30 h KKA
● Mi	20.6.	<b>Pfarrkonferenz Islam – Muslime in der kirchl. Praxis (Ralf Lange-Sonntag)</b>	09:00 h KKA
Do	21.6.	KSV	18:00 h KKA
So	24.6.	<b>»Gottesdienst erleben«</b>	Kirchenkreis
Mo	25.6.	StK ☼	09:00 h KKA

JULI			
So	1.7.	Einführung Pfrin. Hühne	15:00 h Nordwalde
Mi	4.7.	Auftaktveranstaltung NKF	10:00 h Lengerich
So	8.7.	Verabsch. (Roth-)Tyburski	14:00 h Gronau
Mo	9.7.	RAK	10:00 h Burlo Ass.K.
Mo	9.7.	FinA	17:00 h KKA
Di	10.7.	Vorstand Jubi	18:30 h Nordwalde
Do	12.7.	KSV	18:00 h KKA

**S O M M E R F E R I E N** 14.7.-8.8.

SEPTEMBER			
Mo	3.9.	StK ☼	09:00 h KKA
Mo	3.9.	RAK	10:15 h Münster
Mo	3.9.	FinA	17:00 h KKA
Do	6.9.	KSV mit Stellvertr.	18:00 h KKA
● So	9.9.	Partnerschaftssonntag	KK
Di	11.9.	VR DW e.V.	10:00 h KKA
● Mi	12.9.	<b>Pfarrkonferenz</b>	09:00 h KKA
Einstimmung auf den Kirchentag 2019 (Marit Günther, Kirchentags-Beauftragte EkvW)			
● Do	13.9.	NKF-Auftaktveranstaltung	18:00 h KKA
Fr	14.9.	AK FD	10:00 h KKA
Di	18.9.	Vorstand Jubi	18:30 h Nordwalde
● Sa	15.9.	<b>Fortbildung »Präsenz von Körper und Stimme« (Pfrin. Alexandra Hippchen)</b>	10-17 h Jubi
Do	20.9.	AMÖ	19:00 h Coesfeld
Mo	24.9.	FinA	17:00 h KKA
Di	25.9.	ÖffkA	18:00 h Billerbeck

OKTOBER			
Mo	8.10.	StK ☼	09:00 h KKA
● Mi	10.10.	<b>4x reg. Pfarrkonferenzen</b>	Regionen

Mo	11.10.	FinA	17:00 h KKA
Do	11.10.	KSV mit FinA	18:00 h KKA
● Mo	29.10.	Finanzplanungsausschuss	18-21 h KKA
NOVEMBER			
Fr	2.11.	Kreiskirchenamt geschlossen	
Mo	5.11.	StK ☼	09:00 h KKA
Mo	5.11.	FinA	17:00 h KKA
Di	6.11.	ÖffkA	18:00 h
Do	8.11.	KSV	18:00 h KKA
● Sa	10.11.	<b>Ökum. Kirchennacht</b>	ST-COE-BOR
Di	13.11.	Vorstand Jubi	18:30 h Nordwalde
Di	13.11.	VR DW e.V.	17:00 h
● Di	13.11.	<b>Mitgliederversamml. DW</b>	19:00 h
Fr	16.11.	KiMusA	17:00 h Vreden
● Sa	17.11.	<b>HERBSTSYNODE</b>	9-16 h Burgsteinfurt
		18.-21.11. EkvW Landessynode	Bielefeld-Bethel
Mo	26.11.	RAK	10:15 h Münster
● Di	27.11.	<b>Mitgliederversamml. DW</b>	18:30 h
● Mi	28.11.	<b>Pfarrkonferenz</b>	09:00 h KKA
DEZEMBER			
Mo	3.12.	FinA	17:00 h KKA
Do	6.12.	KSV	18:00 h KKA
Di	11.12.	StK ☼	09:00 h KKA

● = für Pfarrer/innen und/oder Presbyter/innen

Abkürzungen bedeuten:

AGgL	Aussch. Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg-Sühling)
AGV	Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Kerstin Hemker)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Hildegard Schlechter)
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
KiMusA	Kirchenmusikausschuss (Uta Reinke-Rolnick)
KoopRat	Kooperationsrat 3 Kirchenkreise im Gestaltungsraum I
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffkA	Öffentlichkeitsausschuss (Maleen Knorr)
SchulA	Ausschuss für Schulfragen und Katechetik (Kerstin Hemker)
RAK	Regionaler Arbeitskreis MÖWe Gestaltungsraum I und IV
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Holger Erdmann)
StK ☼	Steuerungskreis kreiskirchlicher Dienste (Heinz van Goer)
StrA	Strukturausschuss (Hans-Peter Marker)
Tv-Kita	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Waltraut Ettlinger)
VL	Verwaltungsleitung für das künftige gemeinsame KKA
VR DW	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes (Joachim Anicker)
VVGv	Verbandsvorstand gemeinsame Verwaltung (André Ost)

## Impressum

**KK-NEWS • Der Online-Newsletter des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken**

Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und richten sich an PfarrerInnen, PresbyterInnen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte.

Beiträge, Kritik oder Rückfragen bitte an Öffentlichkeitsreferentin Maleen Knorr unter ☎ 02551-144-22 oder [oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de)

© Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken  
Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • ☎ 02551-144-17